



Respekt



UEFA-Bericht über Fußball
und soziale Verantwortung
2018/19

Fare-Netzwerk

Entwicklung in Osteuropa in Zusammenarbeit mit dem Verein NIE WIEDER

nigdywiecej.org



Aufgabe

Der Verein NIE WIEDER (Never Again Association – NAA) bemüht sich um die Förderung von multikulturellem Verständnis und leistet einen Beitrag zur Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft in Mittel- und Osteuropa.

Ziele

Sensibilisierung junger Menschen anhand von Sensibilisierungs- und Kulturveranstaltungen mit einer Botschaft gegen Rassismus und Diskriminierung, um rassistische und ethnische Vorurteile zu überwinden.

Veröffentlichung und Verbreitung von Aufklärungsmaterial zu Themen wie Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung.

Beobachtung und Dokumentation von Hassreden, Diskriminierung und Hassdelikten innerhalb und außerhalb von Stadien.

Beteiligung an öffentlichen Debatten zur Förderung der Botschaft von Respekt für Vielfalt.



© Ryu Voelkel

Highlight

Am 25. Oktober 2018 nahm das Europäische Parlament eine Entschließung an, mit der nationale Sportverbände und Fußballklubs dazu aufgerufen wurden, gegen Rassismus, Neofaschismus und Fremdenfeindlichkeit in Stadien und in der ganzen Sportwelt vorzugehen. Der NAA arbeitete mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments zusammen, um den Inhalt der Entschließung vorzubereiten.

355

Die Entschließung wurde mit 355 Stimmen angenommen (90 Gegenstimmen und 39 Enthaltungen). Das Europäische Parlament „unterstützt gesellschaftliche Gruppen und zivilgesellschaftliche Organisationen, die Faschismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und andere Formen der Intoleranz bekämpfen, würdigt sie und fordert ihren Schutz.“

Hauptergebnisse

- Am 9. November 2018 war NAA bei einer Konferenz mit dem Titel „Stopp Hassreden“ im polnischen Zagorów vertreten, an der Delegierte von Strafverfolgungsbehörden und der Direktor des Museums des ehemaligen Vernichtungslagers Kulmhof teilnahmen.
- Es wurden Bildungs- und Kulturveranstaltungen mit Botschaften gegen Rassismus und Diskriminierung mitorganisiert und beworben,



© Fiona Hanson

darunter Sportaktivitäten, Konzerte, Ausstellungen, Buchpräsentationen, Filmvorführungen und Festivals. Ein Artikel zu verschiedenen Initiativen, die im November 2018 durchgeführt wurden, ist auf der Website von NAA zu finden.

- Das größte Openair-Festival Europas, das PolAndRock-Festival, fand vom 2.-4. August in Kostrzyn an der polnisch-deutschen Grenze statt. Bei diesem Festival mit über 500 000 Besucherinnen und Besuchern organisierte NAA eine besondere Ausgabe seines Fußballturniers gegen Rassismus in Stadien. Zudem wurde eine Begegnung zwischen einem Team von NAA, gemeinsam mit an der Kampagne „Musik gegen Rassismus“ beteiligten Künstlerinnen und Künstlern, und einem Team unter der Leitung des polnischen Beauftragten für Bürgerrechte ausgetragen.

- Der Verein NAA beteiligte sich weiterhin an öffentlichen Debatten und setzte sich mit seinen Botschaften gegen Diskriminierung ein. Er wurde von zahlreichen lokalen, nationalen und internationalen Medien als Berater hinzugezogen und zitiert, während auch seine eigene Präsenz in den sozialen Medien gewachsen ist.
- Es wurde Aufklärungsmaterial, darunter zahlreiche Faltblätter, Broschüren, Aufkleber usw. gegen Rassismus, produziert und im Laufe des Jahres bei verschiedenen Veranstaltungen verteilt. Zu den Zielgruppen gehören junge Fußballfans sowie Besucherinnen und Besucher von Festivals und anderen kulturellen Veranstaltungen.